

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg



## Veröffentlichungen

der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens.

Soeben erscheinen:

### Reihe A der Veröffentlichungen: Beiträge

Heft 2: Dr. B. Drechsler, Geldschöpfungen in Niedersachsen 1914/24. Prof. Dr. D. Goebel, Die industrielle Entwicklung der Stadt Hannover. Nach Dr. Oskar Marheineke.

41 Seiten kart. M. 1.50.

Interessenten: Neben den Wirtschaftlern und Industriellen alle an der Entwicklung und Frage Niedersachsens überhaupt interessierten Kreise.

### Reihe B der Veröffentlichungen: Forschungen

Heft 1: Kurt Brüning, Der Bergbau im Harze und im Mansfeldischen. Untersuchungen zu einer Wirtschaftsgeographie der Harzer Rohstoffe. 214 Seiten. Mit vielen Skizzen und Tabellen.

Preis geh. M. 9.—, geb. M. 10.—

Interessenten: Jeder, der sich mit Mitteldeutschland oder dem deutschen Bergbau beschäftigen will, sei er Privatwirtschaftler, Wissenschaftler, Bergmann, Geograph usw. muß dieses Buch als Lese- und Nachschlagewerk zur Hand nehmen.

Früher erschien:

### Reihe A der Veröffentlichungen: Beiträge

Heft 1: Bergassessor Dr. Karau, Der Kaliberbau unter der Herrschaft des hannoverschen Sonderrechts. Eine kritische rechts- und wirtschaftsgeschichtliche Betrachtung.

Oberförster Godbersen. Forstgeschichtliches aus dem Oberweserlande.

Preis kart. M. 1.50

Interessenten: Alle am Kaliberbau und der Forstwirtschaft Interessierte.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft zum Studium Niedersachsens hat zwecks einer systematischen Erforschung Niedersachsens die sämtlichen Hochschulen (Göttingen, Hannover, Braunschweig, Clausthal, Hann.-Münden) und sämtliche Wirtschaftsverbände des niedersächsischen Bezirkes zusammengeführt. Ihre Veröffentlichungen werden zweifellos eine große Beachtung finden. Ganz besonders werden alle Handlungen Niedersachsens darauf aufmerksam gemacht und um Verwendung gebeten.

Ich stelle Prospekte kostenlos zur Verfügung, gebe auf Wunsch auch einzelne Stücke auf kurze Zeit in Kommission.

Ⓩ

Zettel liegt bei.

Ⓩ

Braunschweig, den 27. November 1926.

## Neuerscheinung

# KARL HAIDER

Leben und Werke  
eines süddeutschen Malers

Von

Ernst Haider

Die vorliegende Biographie des grossen Münchner Malers, der ein Leben von seltener Schwere aber auch ein Leben voll inneren Reichtums „ein Leben in der Kunst“ gelebt hat, gibt einen Überblick über das Gesamtwerk des Künstlers.

Universitätsprofessor Carl Alexander v. Müller schreibt u. a.:

Und eine Gestalt, die man nicht wieder vergisst, wenn man dies Buch gelesen hat, war Karl Haider. Der Sohn eines kunstbegabten altbayerischen Jägers und einer feinsinnigen, tiefen alemannischen Bauerntochter, unmittelbar aus dem Boden natürlichen Volkstums entsprungen; in seinen Jugendjahren schon der Freund und Gleichstrebende von Wilhelm Leibl und Hans Thoma, mit dem lebenslange innere Gemeinschaft ihn verband; trotzdem die längste Zeit seines Lebens einsam, nur von wenigen Freunden erkannt, oft in drückender äusserer Not, weil er niemand anderem gehorchte als dem Ruf seiner inneren Stimme. Eine kindlich reine Natur, aber aus ganz kernfestem, unzerbrechlichem Holz, ein ganzer Mann; selig, trotz aller Bedrängnis, in der Schönheit seiner Schöpfungen; bei aller Weichheit und schlichten Bescheidenheit im letzten Grunde ein souveräner Herr seiner selbst und seines Schicksals. Die Schilderung seiner letzten Krankheit und seines Todes erschüttert und erhebt durch ihre menschliche Grösse.

Die letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts haben Karl Haider als unzeitgemäss empfunden; er hat ihnen keine Zugeständnisse gemacht. Erst nach der Jahrhundertwende, in seinen sechziger Jahren, erlebte er noch Anerkennung und äusseren Erfolg. Aber erst jetzt, nach den tiefen Erschütterungen des Weltkriegs und des Zusammenbruchs, hat sich uns die ganze innere Grösse seiner eigentümlichsten Werke aufgeschlossen. Das Buch seines Sohnes kommt also zur rechten Zeit; es wird offene Herzen finden.

Das Buch ist auch ein wichtiger authentischer Beitrag zur Geschichte des sogenannten Leiblkreises, es enthält bisher unveröffentlichte Äusserungen Hans Thomas und Adolf Oberländers, vor allem aber eine grosse Anzahl von Briefen und Aussprüchen Karl Haiders.

Ⓩ

Format 22×29, 113 Seiten Text, 86 ganzseitige Tafeln mit 90 Abbildungen von Zeichnungen u. Bildern des Meisters.

Preis M. 24.—, 40% Rabatt, Partie 11/10.

Dr. Benno Filser  
Verlag



G. m. b. H.  
Augsburg